

---

Pressemeldung Nr. 9 / 2008

16. Oktober 2008

Ansprechpartner: Christian B. Schad, Landesgeschäftsführer  
Tel: 0711 / 48 12 78, Mobil: 0172 / 81 25 703

---

## Der Integration einen Bärendienst erwiesen

Der Schulausschuss des Landtags von Baden-Württemberg hat am Mittwoch mehrheitlich entschieden, dass das „Integrative Schulentwicklungsprojekt (ISEP)“, welches die Integrative Waldorfschule Emmendingen seit 1995 erfolgreich umsetzt, ab 01.08.2009 nicht fortgeführt werden kann. Bei allen Beteiligten stößt dies auf Unverständnis.

Das seit mehr als 10 Jahren erfolgreich verlaufende Schulmodell, bei dem behinderte und nichtbehinderte Schüler gemeinsam unterrichtet werden, kann in der bisherigen Form nicht fortgesetzt werden. Für die Anträge der Opposition im Landtag von Baden-Württemberg, diesen Schulversuch unbefristet weiter zu führen, fand sich keine Mehrheit. Das vom Kultusministerium vorgeschlagene Modell eines Bildungszentrums mit Waldorfschule und einer neu zu gründenden Sonderschule unter einem Dach ist für die Betroffenen kein ehrlicher Ausweg, trennt es doch rechtlich, was inhaltlich gemeinsam stattfinden soll. Warum der als lobenswert und positiv bezeichnete Schulversuch nicht fortgeführt werden kann, bleibt unverständlich. Die Waldorfschule Emmendingen hat gegen die Nichtfortführung des Schulversuchs Beschwerde eingelegt.

Das Argument, das Schulgesetz Baden-Württemberg kenne keine öffentlichen integrativen Schulen, kann nicht bedeuten, dass eine integrative Schule in Freier Trägerschaft rechtlich nicht möglich ist. Eine solche Betrachtungsweise ist mit den Grundsätzen der Privatschulfreiheit und des Diskriminierungsverbotes unvereinbar.

Nachdem sich der Schulausschuss mehrheitlich nicht auf die Fortführung der Integrativen Waldorfschule einigen konnte, bleibt abzuwarten, wie die Gerichte entscheiden.

Der Landesverband der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg fordert den Gesetzgeber auf, die Voraussetzungen zu schaffen, um dem Schultyp einer integrativen Schule in freier Trägerschaft die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu verleihen. Es gilt, eine dauerhafte rechtlich unstrittige Grundlage mit einer soliden Finanzierung zu finden.

Der Landesverband vertritt 56 Mitgliedschulen mit rund 23.400 Schülern.

<http://www.waldorf-bw.de/>